



WIR IN OBERRICKLINGEN

Sanierungszeitung für das Programmgebiet
„Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im
Quartier gemeinsam gestalten“



AUSGABE 4 MAI 2021

Viele Wege führen zum Spaß

Die Planungen für den Spielplatz Nenndorfer Platz sind abgeschlossen – vorgesehen sind Angebote für alle Kinder im Quartier

Der Entwurf wirkt auf den ersten Blick wie ein Stadtplan: Große und kleine Straßen verbinden mehrere Orte miteinander. Es gibt verschiedene Zonen, Grünflächen und Plätze. Eingezeichnet sind unter anderem eine große Kletterkombi, Schaukeln, ein Balanciertau, eine Reckstange, ein Spielhaus sowie mehrere Sitzmöglichkeiten.

Ab Ende dieses Jahres soll aus dem Plan Wirklichkeit werden. Dann wird mit der Neugestaltung des Spielplatzes begonnen. Wenige Monate später können Kinder und Jugendliche sowie ihre Eltern ihn neu entdecken. „Wir haben Wert darauf gelegt, dass es für alle Angebote gibt“, erklärt Berthine Knaut vom Fachbereich Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover.

Auch mobilitätseingeschränkten Kindern eröffnen sich viele Spielmöglichkeiten. So ist eine behindertengerechte Schaukel vorgesehen. Das Karussell wird ebenfalls mit dem Rollstuhl zu befahren sein. Das gilt zudem für die Kletteranlage, zu der Rampen und rollstuhlgerechte Wackelbrücken führen.

Auch die Wege und vor allem die zentrale „Spielstraße“ sind mit Bewegungshilfen gut zu nutzen. Der Belag der Hauptwege lädt dazu ein, ihn mit Rollern, Einrädern oder Laufrädern zu befahren. Vor allem für kleinere Kinder sind der Sandspielbereich und die Wippen gedacht. Ihre Eltern haben den Nachwuchs von den Bänken in der Mitte des Spielplatzes aus gut im Blick. Tische laden zu einem Picknick und zu Gesprächen ein.

Zentrales Element ist eine lange Bank, die den Spielplatz von der Pyrmonter Straße trennt. Sie soll einer der Treffpunkte im Quartier sein. „Damit weniger Spaziergänger mit Hunden den Spielplatz

queren, wird der Hauptzugang an der Pyrmonter Straße in die Mitte verlegt“, erläutert Berthine Knaut. Außerdem sind Nebeneingänge an der Straße Nenndorfer Platz und an der Steinhuder Straße geplant.

Die meisten Bäume bleiben erhalten. Lediglich drei müssen ersetzt werden, weil ihre Kronen in die anderer Bäume hineinwachsen. Die Pflanzen, die den Spielplatz einfassen, können ebenfalls bleiben und werden durch neue Sträucher ergänzt.

Beteiligung bildete Grundlage für Planung

Mit der Neuplanung des Spielplatzes ist das Landschaftsarchitekturbüro lad+ in Hannover beauftragt. Grundlage bildeten Ergebnisse aus einer Beteiligung: Im Juni 2019 hatten insgesamt 25 Kinder und Jugendliche sowie ihre Eltern Wünsche und Vorstellungen geäußert. Viele davon konnten umgesetzt werden. „Eine weitere Beteiligung ist während des Bauprozesses geplant, wenn es das Pandemiegeschehen erlaubt. Nach Möglichkeit sollen die Kinder sowie Anwohner*innen in die Arbeiten integriert werden“, sagt Berthine Knaut. Die Gesamtkosten für den Spielplatz belaufen sich auf rund 870.000 Euro und stammen überwiegend aus Mitteln der Städtebauförderung des Bundes und des Landes.

Um den neu gestalteten Spielplatz sicher erreichen zu können, soll der umliegende Straßenraum in einem eigenen Projekt im Rahmen der Sanierung neu gestaltet werden. Hierzu wird die Stadt zu gegebener Zeit informieren. ■

Übersetzungen dieses Artikels ins Arabische und Türkische stehen auf Seite 2.



Ein Netz aus Wegen mit unterschiedlichen Belägen erschließt die einzelnen Spielzonen. Angebote finden sich für verschiedene Altersgruppen. Auch auf Barrierefreiheit wurde geachtet. (Grafik: Stadt Hannover)

Quartiersmanagement zieht ins Stadtteilzentrum

Lange hatte das Quartiersmanagement nach einem Büro gesucht, jetzt ist es fündig geworden: Seit Anfang April nutzen Annette Dieckmann-Bartels und Heinrich Marcus Prüß den Raum 23 im Stadtteilzentrum Ricklingen. Wegen der

Corona-Pandemie werden keine festen Sprechzeiten angeboten. Termine können telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden. Die Kontaktdaten finden sich im Infokasten „Kontakte im Stadtteil“ auf Seite 3 dieser Ausgabe. ■



Freuen sich darüber, ein Büro in der Nähe des Sanierungsgebiets zu haben: Annette Dieckmann-Bartels und Heinrich Marcus Prüß. (Foto: Hoff)

Hilfen für Eigentümer*innen

Für das Sanierungsgebiet Sozialer Zusammenhalt Oberricklingen Nord-Ost bestehen insbesondere für Geschosswohnbauten Fördermöglichkeiten, die Haus- und Wohnungseigentümer*innen in Anspruch nehmen können. Gefördert werden zum Beispiel energetische Modernisierungen, Veränderungen von Grundrissen, barrierefreie Umbauten oder die Neugestaltung von Freiflächen.

In Sanierungsgebieten können Eigentümer*innen Steuervergünstigungen durch erhöhte Abschreibungen der Herstellungskosten an einem Gebäude bei der Einkommenssteuer erhalten. Die Anrechnung der Abschreibungen werden vom zuständigen Finanzamt vorgenommen und laufen über einen Zeitraum von zwölf Jahren bei vermieteten Wohnungen, bei selbstgenutztem Wohneigentum über zehn Jahre.

Jeder Einzelfall wird geprüft

Bevor Mittel der Städtebauförderung eingesetzt werden können, wird geprüft, ob andere Fördermittel zur Verfügung stehen, zum Beispiel Wohnraumförderung des Landes Niedersachsen und andere Förderprogramme. Welche Maßnahmen gefördert werden und welche Förderungen konkret infrage kommen, muss im Einzelfall geklärt werden.

Die Mittel werden in der Regel nur unter Auflagen, zum Beispiel Belegrechte an den Wohnungen oder günstige Mieten, vergeben. Die geplanten Maßnahmen müssen den Sanierungszielen entsprechen. Für Gebäudemodernisierungen, auch außerhalb von Sanierungsgebieten, steht zur Verbesserung des Wärmeschutzes und der Energieeffizienz ein umfangreiches Förderprogramm zur Verfügung.

Die KfW-Bankengruppe (www.kfw.de) sowie das Bundesamt für Ausfuhrkontrolle (bafa.de) bieten zinsgünstige Darlehen und Zuschüsse bei Modernisierung und Heizungserneuerung. In der Region Hannover bietet der ProKlimaFonds des Nahversorgers energycity Beratungen und Zuschüsse für energieeffizientes Bauen. Die Klimaschutzagentur der Region Hannover berät und gibt weitere Informationen zu den aktuellen Fördermöglichkeiten. Sie ist unter der Rufnummer (0511) 220 022-0 zur Erreichung. Kontaktdaten finden sich auf der Website www.klimaschutzagentur.de.

Wichtiger Hinweis: Die Fördermittel müssen vor Start der Baumaßnahme beantragt werden. Um Steuervorteile durch erhöhte Abschreibung nutzen zu können, ist vor Beginn der Baumaßnahme der Abschluss einer Modernisierungsvereinbarung mit der Landeshauptstadt Hannover erforderlich. Ansprechpartner ist Helmut Rother, Telefon (0511) 168 454 90. ■

Barrieren abbauen, Plätze beleben, Sicherheit erhöhen

Vergangenes Jahr konnten sich Bewohner*innen an Infoständen sowie online zu Teilräumen im Sanierungsgebiet äußern – die Ergebnisse aus der Befragung fließen in die weiteren Planungen ein

Wenn es nach dem Wunsch vieler Menschen in Oberricklingen und den angrenzenden Stadtteilen ginge, würden am Butjerbrunnenplatz bald neue Geschäfte eröffnen. Ein Buchladen zum Beispiel, ein Bioladen und eine Modeboutique. Es gäbe dort ein Café mit Tischen und Stühlen im Freien. Die Ladenzeile vor der Wallensteinstraße würde mit dem Platz zusammenwachsen und eine Art Quartierszentrum bilden.

Im Spätsommer 2020 hatte die Verwaltung der Stadt Hannover zusammen mit beauftragten Planungsbüros Befragungen in Oberricklingen durchgeführt: Auf dem Butjerbrunnenplatz und auf dem Bürgersteig an der Göttinger Chaussee waren dafür Ende August an einem Tag Stände aufgebaut worden. „Außerdem bestand bis in den Oktober hinein die Möglichkeit, sich online zu verschiedenen Teilräumen im Stadtteil zu äußern“, erklärt André Hillebrand vom Sachgebiet Stadterneuerung der Landeshauptstadt Hannover.

Unterschiedliche Ansichten

Viele Oberricklinger*innen beteiligten sich. Dabei zeigte sich, dass die Alteingesessenen ihre Umgebung häufig anders beurteilen als neu zugezogene Familien, berichtet André Hillebrand: „Während die einen sich stark mit den bestehenden Orten identifizieren, besteht bei den anderen keine so enge Verbindung. Sie sind Veränderungen gegenüber offener.“ Auch Bewohner*innen aus den angrenzenden Stadtteilen nahmen an der Befragung teil. Viele von ihnen kommen regelmäßig nach Oberricklingen zum Einkaufen oder um ihre Kinder dort in die Kita oder in die Schule zu bringen.

Die Befragten äußerten noch viele weitere Wünsche: So sollte es mehr Treffpunkte mit Bänken und Aufenthaltsmöglichkeiten im Quartier geben. Straßen wie der Friedländer Weg sollten verkehrsberuhigt werden, Fahrradfahrer*innen und Fußgänger*innen sollten bessere und sicherere Verbindungen erhalten – zum Beispiel auf Höhe des Netto-Marktes. Insbesondere einige Kreuzungsbereiche bergen nach Ansicht der Befragten Gefahren für den nicht motorisierten Verkehr und sollten entschärft werden. Das trifft etwa auf die Einfahrt von der Gredefeldstraße in die Wallensteinstraße sowie die Einmündung der Straße Am Kiffkampe in die Göttinger Chaussee zu.

Bahngleise stellen Barriere da

Die Stadtbahnstrecke entlang der Wallensteinstraße wird häufig als Barriere wahrgenommen. Der Wunsch besteht, dass die Zäune entfernt werden und die Gleise an mehreren Stellen gequert werden können. Dafür müssten die Bahnen allerdings deutlich langsamer fahren. Viele Bewohner*innen würden sich über mehr Spielmöglichkeiten für Kinder sowie Freizeitangebote für alle Generationen freuen.

Die Ergebnisse der Befragungen flossen in die städtebauliche Entwicklungsplanung, kurz StEP, ein. Daraus folgen nun weitere Schritte, die unter anderem bauliche Veränderungen betreffen. Die dabei anfallenden Kosten werden zu einem großen Teil aus dem Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“ finanziert. Auch die Landeshauptstadt Hannover beteiligt sich finanziell. „Ziel ist es, in den kommenden Jahren die Wohn- und Lebensbedingungen im Sanierungsgebiet nachhaltig zu verbessern“, so André Hillebrand. ■



Unter anderem Stadtplaner André Hillebrand sprach mit Bewohner*innen über deren Anliegen und Wünsche. Diese wurden auf kleinen Zetteln notiert und an Stellwände zu verschiedenen Oberthemen gehängt. Die Infostände standen auf dem Butjerbrunnenplatz und auf dem Bürgersteig an der Göttinger Chaussee. (Fotos: Hoff)

Arabisch طرق عديدة تؤدي للمتعة

لقد إنتهت مخططات ساحة اللعب نيندورفر بلاتز - Nenndorfer Platz هناك عروض مخصصة لجميع الأطفال في الحارة.

فيخطط لمنافذ ثانوية في شارع نيندورفر بلاتز وشارع شتاينهورد شتراسه. سيتم الإحتفاظ بغالبية الأشجار. سيكون من الضروري تعويض ثلاثة أشجار فقط لأن تيجانها تكبر داخل أشجار أخرى. سيتم أيضا الإحتفاظ بشكل كبير بالنباتات التي تحاذي ساحة اللعب وستتم تكملتها بواسطة شجيرات صغيرة.

lad+ تم تكليف مكتب هندسة المواقع الطبيعية لاد من هانوفر بإعادة تصميم ساحة اللعب. أساس ذلك كانت نتائج إحدى المشاركات: في شهر يونيو 2019 عبر 25 من الأطفال والشباب وأيضا آباءهم وأمهم عن رغباتهم وتصوراتهم. تمكن من تحقيق العديد منها. "مشاركة أخرى مقرر أثناء فترة البناء. من المفروض أن يتم قدر الإمكان إدماج الأطفال والسكانين والسكانات في الأشغال". تقول بيرتينه كناوت. "ستكون طريقة ونوع المشاركة دائما حسب وضعية كورونا السائدة وقتها". تقول بيرتينه كناوت.

تقدر التكاليف الإجمالية ب 870.000 يورو تقريبا ومصدرها الأساسي هي موارد إنماء المدن الفدرالية والولائية.

للوصول بشكل آمن إلى ساحة اللعب المصممة من جديد فمن المفروض إعادة تخطيط الشوارع المحيطة في مشروع خاص في إطار الإصلاح والتجديد. ستقوم البلدية بالإخبار في الوقت المناسب حول هذا الموضوع.

يبدو التصميم في النظرة الأولى مثل خريطة للمدينة: شوارع كبيرة وصغيرة تربط الأماكن ببعضها. هناك مناطق مختلفة ومساحات خضراء ومساحات. إلى جانب أشياء أخرى تم رسم تركيبة للتسلق وأراجيح وحبل وازن وقضيب أفقي وبيت للعب وأيضا العديد من أماكن الجلوس.

من المقرر أن يصبح المخطط حقيقة في نهاية سنة 2021، ثم سيبدأ بإعادة تصميم ساحة اللعب. بعد أشهر قليلة سيتم للأطفال والشباب وأيضا آباءهم وأمهم استكشافها من جديد. "لقد أعطينا أهمية كبيرة أن تكون هناك عروض للجميع"، تصرح بيرتينه من القسم المتخصص بالبيئة Berthine Knaut كناوت والمدنية الخضراء في عاصمة الولاية هانوفر. كما ستوفر إمكانيات كثيرة للعب للأطفال الذين يعانون من قيود التنقل. هكذا فقد تم تخصيص أرجوحة مناسبة لأصحاب الإحتياجات الخاصة. حتى أنه سيكون من الممكن أيضا استعمال الدويخة (الأرجوحة الدوارة) بالكرسي المتحرك. يسري هذا أيضا على مرفق التسلق الذي يمكن الوصول إليه عبر منحدرات وجسور متذبذبة مناسبة للكراسي المتحركة.

يمكن استعمال الممرات والطرق بشكل جيد أيضا وخاصة "شارع اللعب" المركزي. تشجع أرضية الممرات والطرق الرئيسية على السير فوقها بإستعمال سكوترات القدم والعجلات الواحدة والدراجات دون دفاعات. لقد خصصت منطقة اللعب الرملية والأراجيح في المقام الأول للأطفال. يمكن للآباء والأمهات مراقبة الناشئين بشكل جيد من الأرائك والدكك الموجودة في وسط ساحة اللعب. ترحب الطاولة وتدعو للذخمة والأحاديث.

الوحدة الرئيسية هي دكة طويلة تفصل ساحة اللعب عن شارع بيرمونتر شتراسه. من المفروض أن تكون إحدى أماكن اللقاء في الحارة. "لكي يعبر عدد أقل من المتنزهين ساحة اللعب مصحوبين بالكلاب فقد تم تحويل المنفذ الرئيسي في شارع بيرمونتر شتراسه إلى الوسط"، تشرح بيرتينه كناوت. بالإضافة إلى ذلك

Birçok yol eğlenceye çıkar

Türkisch

Nenndorfer Oyun Parkı için planlamalar tamamlandı, ilçedeki çocuklar için imkanlar öngörüldü.

İlk bakışta taslak bir şehir planı izlenimi vermektedir: Büyük ve küçük caddeler birçok mahalleyi birleştirmektedir. Çeşitli bölgeler, yeşil alanlar ve meydanlar mevcut. Ayrıca büyük bir tırmanma kombinasyonu, salıncaklar, denge halatı, barfiks, bir oyun evi ve birçok oturma imkanı da planda yer almaktadır. 2021 yılının sonundan itibaren planın gerçekleştirilmesi öngörülmektedir, o zaman oyun parkı yeniden düzenlenmeye başlanacaktır. Birkaç ay sonra çocuklar ve gençler ve de anne ve babalar yeni oyun parkını keşfedecekler. "Herkes için imkan sunmasına dikkat ettik", diye açıklıyor Hannover Eyalet Başkanı Çevre ve Yeşil Alan Bölümünden Berthine Knaut. Hareket kısıtlaması olan çocuklar için de birçok oyun imkanı sağlanacaktır. Engellilere uygun salıncaklar öngörülmüştür. Hatta atlı karınca dahi tekerlekli sandalye ile kullanılabilir. Tırmanma sistemi için de aynı düzenleme öngörülmüştür, buraya rampalarla ve tekerlekli sandalyeye uygun asma köprüler üzerinden ulaşılmaktadır.

Yollar ve özellikle de merkezi "oyun caddesi" yine hareket yardımcıları ile uygun şekilde kullanılmaktadır. Ana yolların kaplaması, skuterler, monosikletler veya trolleyer ile üzerinden geçmeye davet etmektedir. Özellikle de küçük çocuklar için kumla oyun sahası ve tahterevalli düşünülmüştür. Anne ve babalar, çocuklarını oyun parkının ortasındaki banklardan iyi takip edebilmektedir. Masalar pikniğe ve sohbet davet etmektedir.

Merkezi unsur ise uzun bir banktır, bu bank oyun alanını Pyromenter Caddesi'nden ayırmaktadır. Bölgedeki buluşma noktalarından

birisi olacaktır. "Oyun parkından köpek gezdiren kişilerin daha az geçmesi için, Pyromenter Caddesi'ndeki ana giriş ortaya alınmaktadır", diye açıklıyor Berthine Knaut. Ayrıca Nenndorfer Platz ve Steinhuder Caddesinden yan girişler planlanmaktadır. Ağaçların çoğu korunacaktır. Ancak sadece üçü ikame edilmek zorundadır, çünkü taçları diğer ağaçların içerisine doğru uzayarak büyümektedir. Oyun alanını içine alan bitkilerise yine büyük oranda korunacaktır ve yeni çalıklar ile zenginleştirilecektir. Oyun alanının yeniden planlanması konusunda Landschaftsarchitekturbüro lad+ in Hannover görevlendirilmiştir. Esası ise katılım sonucu elde edilen sonuçlar oluşturmaktadır: 2019 yılının Haziran ayında toplam 25 çocuk ve genç ve de anne ve babaları isteklerini ve beklentilerini dile getirdiler. Bunların çoğu hayata geçirilebilmiştir. "İnşaat sürecinde tekrar katılım planlanmaktadır. İmkana göre çocuklar ve sakinler çalışmalarına dahil edilecektir", diyor Berthine Knaut. Katılımın şekli ve türü ise Korona vaziyetine bağlıdır", diyor Berthine Knaut. Oyun alanı için toplam maliyet yaklaşık 870.000 Euro'dur ve büyük oranda Birliğin ve Eyaletin şehir kalkınma fonundan sağlanmıştır.

Yeni düzenlenen oyun parkına güvenle ulaşabilmek için etraftaki caddelerin bulunduğu alanlar yenileme kapsamındaki özel bir proje ile yeniden düzenlenecektir. Bu konuda belediye belirlenen zamanda bilgi verecektir.

Kreativ durch die Krise

Vom Kulturkiosk über Hofkonzerte bis zum Bauwagen für mobile Kultur: Im Stadtteil gibt es auch während der Corona-Pandemie viele Angebote

Wenn das Publikum nicht zu den Künstler*innen gehen kann, dann kommen die Künstler*innen eben zum Publikum: Im Rahmen des Programms Hofkonzerte wurden in den vergangenen Monaten während des Lockdowns zum Beispiel Innenhöfe oder Plätze vor Heimen für Senior*innen bespielt – unter anderem mit Musik, Gesang, Poetry Slam oder Comedy

„Wir wollen mit diesen Angeboten den Stadtteil auch während der Corona-Pandemie beleben“, erklärt Sophia Gericke vom Stadtteilzentrum Ricklingen. Gemeinsam mit anderen Einrichtungen der Stadtteilkultur in Hannover werden weitere Veranstaltungen organisiert, zum Beispiel die Reihe „Goldener Samstag“. Als noch Publikum erlaubt war, fanden Lesungen, Theateraufführungen und Kabarett statt. Aktuell laufen Planungen für die Zeit, wenn wieder Zuschauer*innen zugelassen sind.

Experimente und Bastelmaterial im Glas

Das Kulturleben ruht auch in Krisenzeiten nicht. „Wir wollen die Menschen animieren, kreativ und aktiv zu bleiben“, betont Sophia Gericke. Die Mitarbeiter*innen des Stadtteilzentrums entwickelten deshalb neue Formate wie den Kulturkiosk: Täglich können zu den Öffnungszeiten sogenannte Ideengläser abgeholt werden. Sie beinhalten Experimente und Bastelmaterial sowie Anleitungen. Behältnisse für Kinder tragen eine grüne Schleife, Gläser mit roten Schleifen sind für Erwachsene vorgesehen.

Seit einigen Wochen können auch Umschläge mitgenommen werden. Sie tragen den Namen „Ideengläser mal anders“ und enthalten Kreativangebote für Kinder. Die Nachfrage ist groß: Manch-



Sobald alle Ideengläser weg sind, sorgt Sophie Gericke vom Stadtteilzentrum für Nachschub.

(Foto: Hoff)

mal sind die Gläser und Umschläge nach wenigen Tagen vergriffen. Dann werden schnell neue bereitgestellt. Einige Kinder schicken Fotos von ihren Bastelarbeiten und Experimenten. „Ein Mädchen hat sogar ein Video ins Internet gestellt“, freut sich Sophia Gericke.

Künstler*innen arbeiten im Bauwagen

Wer mag, kann von der Website des Stadtteilzentrums auch einen Stadtteilspaziergang herunterladen. Insgesamt sechs Stationen verbinden Kultur und Natur. Unterwegs lernen die Spaziergänger*innen neue Orte kennen und erhalten interessante

Informationen. Vielleicht begegnen sie auch einer/m Künstler*in in einem Bauwagen – ein weiteres Projekt des Stadtteilzentrums Ricklingen.

Vergangenes Jahr arbeitete der Zeichner Timo Stoffregen sechs Wochen lang im „Mobi Rick“, wie der Bauwagen liebevoll genannt wird. Er zeichnete Karikaturen zu verschiedenen Orten im Stadtteil, die Anfang Dezember auf die Fassade des Stadtteilzentrums projiziert wurden. Weitere „Artists in Residence“ sollen folgen. „Die Künstler*innen werden sich tageweise im Bauwagen aufhalten und kleine Aktionen mit den Menschen im Quartier machen“, erklärt Franziska Thom, Geschäftsführerin des Stadtteilzentrums Ricklingen. ■

Angebote anderer Einrichtungen im Quartier



Der Nachbarschaftstreff „Welcome“ in der Gronostraße bleibt in Corona-Zeiten geschlossen. „Gruppenangebote können nicht stattfinden“, sagt Leiterin Kristina Staroste. Allerdings werden telefonisch und per E-Mail weiterhin individuelle Beratungen angeboten. Die reichen von der Hausaufgabenhilfe über Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen bis hin zum Bewerbungcoaching. Der Nachbarschaftstreff „Welcome“ ist montags bis freitags, jeweils zwischen 12 und 18 Uhr, telefonisch unter 0178-1124660 zu erreichen.

Wochenlang konnten Schüler*innen nicht die Schule besuchen. An der Peter-Ustinov-Schule hielten die Lehrer*innen dennoch engen Kontakt zu ihnen und ihren Eltern. Einige Kinder besuchten die Notbetreuung. Die interkulturellen Mitarbeiter*innen unterstützten die Familien unter anderem bei Behördengängen und Übersetzungen.

Digitaler Unterricht war zunächst kaum möglich, weil viele Schüler*innen nicht über die notwendigen technischen Geräte verfügten. Besser wurde die Situation, nachdem das Quartiersmanagement Mühlenberg einige Laptops zur Verfügung gestellt hatte. Außerdem konnte die Schule Tablets aus dem Digitalpakt weiterreichen. Zunächst mussten die Schüler*innen allerdings den Umgang damit und die Benutzung von Lernplattformen erlernen.

In der St. Thomas-Gemeinde fanden weiterhin Gottesdienste unter Einhaltung der Hygieneregeln statt. Da nicht gesungen werden durfte, wurde oft besondere Musik gespielt – zum Beispiel vom Posaunenchor oder von Geigenspieler*innen. In den kommenden Wochen sind Stadtteilgottesdienste vorgesehen, etwa am

Pfingstsonntag, 23. Mai, um 11 Uhr auf dem Sportplatz des Vereins Ricklingen 08 im Mühlenholzweg, wenn die dann geltenden Hygieneregeln dies erlauben. Dafür sind Anmeldungen erforderlich. E-Mails können an folgende Adresse geschickt werden: kathrin.bernhardt@evlka.de.

Für alle, die keine Gottesdienste besuchen können, ist am Pfingstmontag, 24. Mai, um 17 Uhr ein Telefongottesdienst geplant. Dafür muss zunächst die Rufnummer (0221) 650 488 56 gewählt und dann die Zahlen-PIN 473032 eingegeben werden. Die Gemeinde macht auch Online-Angebote. Unter www.st-thomas-hannover.de sind monatlich wechselnde Gedanken zu Bibelversen, ein Gebet oder eine Einführung in die Stille zu hören. Die Jugendlichen der Gemeinde planen, kurze Hörspiele einzustellen.

„Welcome“-Treff erhielt Schönheitskur

Es hat sich viel getan im Nachbarschaftstreff „Welcome“ an der Gronostraße. Von Mitte Januar bis Mitte Februar dieses Jahres wurden die Räumlichkeiten aufwändig renoviert. Die Veränderungen sind schon von außen zu sehen: Die Eingangstür und Glasfront wurden erneuert. Außerdem wurde ein neues Schild angebracht. Innen wurde ein anderer Boden verlegt, die Wände erhielten einen frischen Anstrich. Wo früher die Heizung war, steht nun eine Bank, von der aus der Blick direkt durchs große Fenster geht. Die Heizkörper wurden an die Wand montiert, die Toiletten ebenfalls erneuert.

Die Planungen für die Renovierung seien schon vergangenes Jahr angelaufen und Anfang des Jahres von der städtischen Tochtergesellschaft hanova GmbH umgesetzt worden, berichtet Kristina Staroste, Leiterin des Nachbarschaftstreffs „Welcome“. Sie und der Träger „Miteinander für ein schöneres Viertel – MSV e.V.“ freuen sich über die renovierten Räumlichkeiten und darauf, dass sich hier bald wieder Menschen aus dem Quartier treffen können. ■



Nach der Renovierung wirkt der Gruppenraum hell und freundlich. An den großen Tisch passen viele Besucher*innen. Von den Bänken am Fenster geht der Blick auf die Straße. Kristina Staroste, Leiterin des Nachbarschaftstreffs, freut sich schon auf die Zeit, wenn wieder Besuche möglich sind.

(Foto: Hoff)

KONTAKTE IM STADTTEIL



QUARTIERSMANAGEMENT

Annette Dieckmann-Bartels, Telefon: 0170-8187841 und (0511) 168-46303, E-Mail: Annette.Dieckmann-Bartels@hannover-stadt.de
Heinrich Marcus Prüß, Telefon: (0511) 168-33910, E-Mail: HeinrichMarcus.Pruess@hannover-stadt.de

STADTTEILZENTRUM RICKLINGEN

Anne-Stache-Allee 7, 30459 Hannover
Telefon: (0511) 168-49595.
Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. von 8 bis 23 Uhr, So. von 10 bis 18 Uhr.
E-Mail: Stadtteilzentrum-Ricklingen@Hannover-Stadt.de

FAMILIENZENTRUM GRONOSTRASSE

Gronostraße 9 c–e, 30459 Hannover
Telefon: (0511) 168-449589 (Peter Gottlieb) und (0511) 168-449587 (Heike Arndt)
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8 bis 16 Uhr.

JUGENDZENTRUM OBERRICKLINGEN

Auf dem Rohe 1–5, 30459 Hannover
Telefon: (0511) 168-49592
E-Mail: Jugendzentrum.Oberricklingen@Hannover-Stadt.de

POLIZEIKOMMISSARIAT RICKLINGEN

Göttinger Chaussee 175, 30459 Hannover
Telefon: (0511) 109 30 15
E-Mail: poststelle@pk-h-ricklingen.polizei.niedersachsen.de

WELCOME-TREFF

Gronostraße 8, 30459 Hannover
Telefon: (0511) 410 895 30
E-Mail: NBA-Gronostrasse@msv-hannover.com

IMPRESSUM

Herausgeber:
Landeshauptstadt Hannover
Der Oberbürgermeister

Sachgebiet Stadterneuerung, Rudolf Hillebrecht Platz 1, 30159 Hannover, in Zusammenarbeit mit dem Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Sanierungszeitung erscheint in unregelmäßigen Abständen und wird im Sanierungsgebiet Oberricklingen Nord-Ost kostenlos an alle Haushalte verteilt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Ohne Anspruch auf Fehlerlosigkeit.

Projektleitung:
Annette Dieckmann-Bartels, Heinrich Marcus Prüß und André Hillebrand

Redaktion:
Sebastian Hoff

Layout:
Christian Smit

Druck:
QUBUS media GmbH,
30457 Hannover



„Jeder hilft, wenn's drauf ankommt“

Sinem Izbudak fühlt sich in Oberricklingen Nord-Ost sehr wohl – erste Folge unserer Reihe „Mein Kiez“

Das Jugendzentrum war für sie eine Art zweites Zuhause: Jahrelang ging Sinem Izbudak regelmäßig dorthin und traf sich mit Freund*innen. Außerdem gab es Veranstaltungen und es wurden Ausflüge unternommen. Als Kind besuchte sie jahrelang den Nachbarschaftstreff „Welcome“ – fast jeden Nachmittag. „Ich habe dort viel Hilfe erhalten, vor allem bei den Hausaufgaben“, erzählt die 21-Jährige. Gern erinnert sie sich auch das Basteln in der Weihnachtszeit und die Kunst- und Theaterprojekte, an denen sie teilnahm.

Sinem Izbudak ist in Oberricklingen Nord-Ost aufgewachsen und hat ihre gesamte Kindheit und Jugend hier verbracht. Auch für ihre Eltern ist der Ort längst zur Heimat geworden. Die vier Kinder leben noch bei ihnen, sind aber inzwischen erwachsen, arbeiten oder machen eine Lehre. Sinem Izbudak wird im letzten Jahr zur Kauffrau für Büromanagement ausgebildet. Vor dem Lockdown fuhr sie regelmäßig zu dem Finanzunternehmen in einem anderen Stadtteil. Jetzt ist sie meist im Homeoffice und bereitet sich allmählich auf ihre Abschlussprüfungen vor.

Großer Zusammenhalt im Quartier

In ihrem „Kiez“ fühlt sie sich wohl und geborgen: „Der Zusammenhalt ist sehr groß. Ich kenne hier jeden und brauche keine Angst zu haben, wenn ich mal alleine unterwegs bin“, sagt sie. Zwar seien die Menschen teilweise sehr unterschiedlich, dennoch verstehe sie sich mit allen – vor allem mit den Jugendlichen, mit denen sie gemeinsam auf-

wachsen ist. Sie ist überzeugt: „Jeder hilft, wenn's drauf ankommt. Hätte ich ein Problem, könnte ich jeden darauf ansprechen.“

Diesen Zusammenhalt, diese fast familiäre und dörfliche Atmosphäre zeichne das Sanierungsgebiet aus, meint sie: „Ich glaube nicht, dass das überall so ist.“ Das einzige, was sie stört, ist der Müll, der häufig auf den Straßen herumliegt und sogar Ratten anzieht. Sperrmüll wird häufig von Fremden, die nicht im Sanierungsgebiet wohnen, abgeladen. Außerdem wünscht sie sich mehr Bänke auf den Grünflächen zwischen den Häusern. Oft sitzt sie mit ihren Freund*innen auf Steinen oder Mauern zusammen – natürlich im gebührenden Corona-Abstand. Manchmal bieten Anwohner*innen ihnen Terrassenstühle an, freut sie sich.

Schulbesuch in Mühlenberg

In Oberricklingen Nord-Ost gibt es fast alles, was sie zum täglichen Leben braucht. Und wenn nicht, kann sie in die Nachbarstadtteile ausweichen, die leicht zu erreichen sind. So wechselte sie nach ihrer Grundschulzeit in der Wilhelm-Busch-Schule auf die Leonore-Goldschmidt-Schule (IGS Mühlenberg) und von dort später auf die Berufsschule.

Einen Ausbildungsplatz oder einen Job vor Ort zu finden, sei allerdings schwierig, meint Sinem Izbudak. Doch ihr Arbeitgeber hat ihr zum Glück bereits mitgeteilt, dass er sie nach der Ausbildung übernehmen werde. Spätestens wenn sie eine eigene Familie gründet, möchte sie aus ihrem „Kiez“ wegziehen. „Ich will auch mal was anderes sehen“, betont sie. ■



Sinem Izbudak vor dem Nachbarschaftstreff „Welcome“: Hier ging sie als Kind jahrelang ein und aus. Die 21-Jährige fühlte sich immer wohl im Stadtteil und schätzt den großen Zusammenhalt unter den Bewohner*innen. (Fotos: Hoff)

„الجميع يساعد إذا إقتضى الأمر“ Arabisch

تشعر سينيم إزبوداك Sinem Izbudak بإرتياح كبير في أوبرريكليجن الشمال الشرقي

– الحلقة الأولى من سلسلتنا "حارتي"

"مشكل فيمكنني الحديث حوله مع أي واحد إن هذا التلاحم وهذا الجو العائلي والقروي تقريبا يميز منطقة الإصلاح والتجديد هذه، تقول سينيم: "لا أعتقد أن الأمر كذلك في كل مكان." الشيء الوحيد الذي يضايقها هي الزبالة التي تبقى في الكثير من الأحيان في الشارع والتي تجذب الفئران. في الكثير من الأحيان يرمي الغرباء الذين لا يسكنون في منطقة الإصلاح والتجديد بالنفايات ذات الحجم الكبير كما أنها تتمنى أرائك ودك أكثر في الأماكن الخضراء بين البيوت. تجلس سينيم في الكثير من الأحيان مع صديقاتها وأصدقاءها فوق الأحجار والجدران، بطبيعة الحال مع احترام مسافة البعد بسبب كورونا. في بعض الأحيان تقدم لهم الساكنات والسكان كراسي الذراس، وهو ما يفرحها.

يوجد في أوبرريكليجن الشمال الشرقي تقريبا كل شيء ضروري للحياة اليومية. وإذا لم يكن كذلك فيمكن قصد الحارات الجارة والتي يمكن الوصول إليها بسهولة. هكذا فقد إنتقلت بعد دراستها الابتدائية من مدرسة فيلهيلم-بوش إلى مدرستي ليونور-جولدشميدت (مدرسة موهلنبرغ) ومن هناك وفيما بعد إلى المدرسة المهنية. غير أنه من الصعب العثور على مكان للتدريب المهني في عين المكان، تقول سينيم إزبوداك. غير أن مشغلها قد أخبرها لحسن الحظ بأنه سيحفظ بها للعمل عنده بعد فترة التدريب على العمل. تريد سينيم الإنتقال من "حارتها" على الأكثر حين تأسس أسرتها الخاصة. "أريد أيضا مشاهدة أشياء أخرى"، تبرز سينيم

لقد كان مكان لقاء الجيران "ويلكوم" ("مرحبا") بالنسبة لها بيئتها الثاني: لقد كانت سينيم إزبوداك تذهب إلى هناك لسنوات عديدة وهي طفلة – تقريبا كل يوم بعد الظهر. "لقد حصلت هناك على الكثير من المساعدة، وخاصة فيما يتعلق بالواجبات المدرسية" تقول الشابة التي يبلغ عمرها 21 سنة. تتذكر أيضا بفرح الأعمال الفنية اليدوية في فترات أعياد الميلاد ومشاريع الفن والمسرح التي شاركت فيها. كانت فيما بعد تزور بشكل منتظم مركز الشباب وتلتقي هناك بالصدقات والأصدقاء. كما كان يتم أيضا تنظيم التظاهرات والرحلات.

لقد شبت سينيم إزبوداك وترعرعت في أوبرريكليجن الشمال الشرقي وقضت هنا طفولتها وشبابها. كما أن المكان أصبح منذ زمن طويل وطنا لوالديها أيضا. ما يزال الأطفال الأربعة يعيشون معهما غير أنهم أصبحوا بالغين وهم يعملون أو يتعلمون صنعة أو إحدى الحرف. سينيم إزبوداك في سنتها الأخيرة قبل أن تخرج كموظفة تجارية في إدارة المكاتب. كانت تتوجه قبل فترة الإغلاق العام بانتظام إلى الشركة المالية في قسم آخر من المدينة. هي الآن تشتغل غالبا من المنزل وتحضر تدريجيا إمتحاناتها الختامية.

تحس سينيم في "حارتها" بالإرتياح والأمان: "الترايط كبير جدا. إنني أعرف هنا كل واحد ولا أشعر بأي خوف حين أكون بوحدي في بعض الأحيان"، تقول سينيم. الناس هنا بالفعل مختلفون جدا جزئيا، غير أنها تتفاهم مع الجميع – خاصة مع الشباب والشباب الذين نشأت معهم. "الجميع يساعد إن إقتضى الأمر. إذا كان لدي



Wenn sie mal für sich sein will, geht Sinem Izbudak gern in den Oberricklinger Schrebergärten spazieren.

“Gerektiğinde herkes yardım eder”

Türkisch

Sinem İzbudak kendisini Kuzey-Doğu Oberricklingen’de

çok iyi hissediyor, “Benim çevrem” serisinin birinci bölümü

Onun için komşularla “Hoş geldin” buluşması adeta ikinci bir yuva oldu. Sinem İzbudak çocukken oraya yıllarca gitti, neredeyse her öğleden sonrası. 21 yaşındaki genç kadın özellikle ev ödevleri konusunda orada çok yardımcı olduklarını söyledi. Noel zamanındaki el işlerini ve katıldığı sanat ve tiyatro projelerini zevkle hatırlamaktadır. Daha sonra düzenli olarak günlük merkezini ziyaret etmiş ve orada arkadaşlarıyla buluşmuştur. Ayrıca etkinlikler ve geziler de düzenlenmiştir.

Sinem İzbudak Oberricklingen Kuzey Doğu bölgesinde yetişmiştir ve tüm çocukluğunu ve gençliğini orada geçirmiştir. Anne ve babası için de orası çoktan bir memleket haline geldi. Dört çocukları halen onlarla birlikte yaşamaktadırlar, artık yetişkinleri, çalışıyor veya eğitim görüyorlar. Sinem İzbudak ise sekreterlik son sınıf öğrencisidir. Sokağa çıkma yasağı öncesinde düzenli olarak başka bir ilçedeki finans kuruluşuna gidip geliyordu. Şimdi ise genellikle evden çalışmaktadır ve mezuniyet sınavlarına hazırlanmaktadır.

“Çevresinde” kendisini iyi ve korunmuş hissetmektedir: “Dayanışma çok büyük. Burada herkesi tanıyorum ve yalnız olarak yola çıktığım zaman korkmama gerek kalmıyor”, diyor. Kısmen de olsa aralarında farklı insanlar da yaşamaktadır, ancak yine de iyi anlaşmaktadırlar, özellikle de birlikte büyüdükleri gençler ile. O emin: “Gerektiğinde herkes yardım eder”. “Sorunum olursa, herkese başvurabilirim.”

Bu birlikteliği, bu neredeyse ailevi ve kırsal atmosfer bu gelişen bölgeyi karakterize ediyor onun düşüncesine göre: “Her yerin böyle olduğunu sanmıyorum.” Onu rahatsız eden tek şey ise sokaklarda genellikle etrafa yayılmış olan ve hatta sığınları da buraya çeken çöpler. Hacimli çöpler çoğu zaman bu gelişen bölge içerisinde oturmayan yabancı kişiler tarafından bırakılmaktadır. Ayrıca evlerin arasındaki yeşil

alanlarda daha fazla oturma yeri olmasını arzulamaktadır. Çoğu zaman arkadaşlarıyla taşların veya duvarların üzerinde oturuyorlar, tabii ki Korona tedbirleri kapsamındaki mesafeye uyarak. Bazen sakinler onlara teras sandalyelerini teklif ediyorlar, bundan çok memnun oluyor.

Günlük hayatta gerekli olan neredeyse her şey Oberricklingen Kuzey-Doğu bölgesinde mevcut. Olmadığı takdirde de bunun için kolayca erişebileceği komşu ilçelere gidebilmektedir. Wilhelm-Busch-Schule’deki ilkököl döneminden sonra Leonore-Goldschmidt-Schule (IGS Mühlenberg) okuluna gitti ve sonrasında da meslek lisesine. Sinem İzbudak’ın söylediğine göre burada bir staj yeri veya iş bulmak ise zor. Ancak şansına işvereni stajdan sonra kendisini işe alabileceğini bildirdi. Daha sonra kendi ailesini kuracağı zaman ise “kendi çevresinden” taşınmak istiyor. “Başka şeyler de görmek istiyorum” diye vurguluyor.



Auf dem Bolzplatz am Jugendzentrum hat Sinem Izbudak oft Fußball gespielt. Hier kennt sie noch viele ihrer damaligen Mitspieler*innen.